

Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

(Mt 28,20)

Wieso ich Religion studiere

Religionsunterricht unterscheidet sich von den anderen Schulfächern, denn hier steht das einzelne Kind stärker im Mittelpunkt. Die Kinder haben die Chance auf vielfältige Art und Weise mit Glaube, Religion und Kirche in Kontakt zu treten, ohne dass ihnen religiöse Werte übergestülpt werden. Ihnen wird Raum gegeben, über verschiedene existenzielle Themen nachzudenken; sie sollen, lernen, die verschiedenen Meinungen zu religiösen Fragen als Bereicherung wahrzunehmen.

Als angehende Religionslehrkraft freue ich mich darauf, diesen individuellen und persönlichen (Glaubens-)Weg meiner Schülerinnen und Schüler begleiten zu dürfen.

Was mich im Studium herausfordert ...

- den Veranstaltungsturnus zu durchschauen (manche Veranstaltungen werden nicht jedes Semester angeboten)
- zu lernen, die Bibel zu verstehen und damit umgehen zu können
- zu erkennen, dass man als Religionslehrerin auch das eigene Verhältnis zu Glaube und Kirche klären muss; das kirchliche Mentorat bietet hier von Beginn an Orientierungsgespräche an



Das Leben anzuregen – und es sich dann frei entwickeln zu lassen – hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers.

Maria Montessori

Was du für ein Theologiestudium brauchst

- Interesse für verschiedene Facetten des Fachs Religion
- Offenheit für vielfältige Angebote (Lernwerkstatt, KontakT, Mentorat)
- Durchhaltevermögen (in der Uni und in der Schule)
- Teamfähigkeit (Zusammenarbeit in Veranstaltungen, später im Kollegium)
- und die Freude an der Arbeit mit Kindern ist natürlich am allerwichtigsten!



Katrina Resch

20 Jahre alt

Studentin für Lehramt
Grundschule mit dem Fach
Katholische Religionslehre

Religion ist seit meiner Kindheit ein wichtiger Teil meines Lebens. Sie ist ein zentraler Anker, der mir Halt und Sicherheit gibt. In der Pfarrei sang ich begeistert im Kinderchor mit. Auch das Studium bereichert meinen Glauben sehr; auf Exkursionen (z.B. nach Assisi) konnte ich mit anderen religiöse Erfahrungen machen und bei Projekten wie „LandArt“ einen achtsamen Umgang mit der Schöpfung lernen.

Was ich am Theologiestudium an der KT (Katholische Theologie) schätze ...

- eine sehr enge Theorie-Praxis-Vernetzung (z.B. in der Lernwerkstatt Religionsunterricht, bei Praktika und Exkursionen)
- ein angenehmes und respektvolles Verhältnis zwischen Studierenden und Dozierenden
- Ein Gemeinschaftsgefühl am kleinen und gemütlichen Department für Katholische Theologie



Was sind deine Kraftquellen?
Studienfahrt nach Assisi

